

Marktbericht der Niederösterreichischen Landes-Landwirtschaftskammer
Redaktion: 3100 St. Pölten, Wiener Straße 64, Tel. 05 0259 DW 25111, E-Mail: markt@lk-noe.at, Homepage: www.noe.lko.at

MARKTTELEGRAMM: TIERISCHE PRODUKTE



Rindernachfrage sommerlich ruhig

Mit den echten Sommer-temperaturen ist auch der Rindermarkt in den Sommermodus gekommen – Besonders bei Schlachtstieren macht sich das in verhaltener Nachfrage bemerkbar – Sowohl im Inlandsabsatz als auch im Export hält sich das Kundeninteresse in Grenzen – Gleichzeitig fällt das Angebot mittlerweile nicht mehr übermäßig aus und liegt auf einem für die Jahreszeit normalen Niveau – Auswirkungen der Coronafälle in OÖ Zerlegebetrieben auf den Rindermarkt werden nicht erwartet – Die Produktion in den betroffenen Betrieben läuft weiter – Nach einer nachträglichen Einigung auf unveränderte Preise in der Vorwoche, kam es diese Woche bis Redaktionsschluss neuerlich zu keiner einheitlichen Preisfeststellung bei Schlachtstieren – Für die

kommenden Wochen wird nicht von nachhaltigen Nachfrageimpulsen ausgegangen – Vom deutschen Rindermarkt wird ebenfalls von ruhiger Nachfrageentwicklung berichtet – In Deutschland sind die Schlacht- und Zerlegekapazitäten durch die Corona-bedingten Betriebschließung eingeschränkt – Ausgeglicher als bei Stieren stellt sich aufgrund eines eher geringen Angebots der deutsche Kuhmarkt dar – Auch in NÖ passen bei Schlachtkühen Angebot und Nachfrage zusammen – Die Preise sind unverändert und das Niveau ist derzeit auch ausgeglichen – Weiter unverändert notieren Schlachtkalbinnen – Die NÖ Rinderbörsen bezahlen in der Vorwoche für Schlachtstiere der Klasse U einen Basispreis von 3,26 € und der Klasse R von 3,19 € pro kg plus USt.

SCHLACHTRINDER

Erhoben bei marktführenden Firmen in NÖ, Stand: KW 28/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto

Table with 5 columns: Klasse, Stiere, Kühe, Kalbinnen and price ranges for each.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Von-Preise sind Basispreise. Höchstpreise bei Stieren beziehen sich auf AMA-Gütesiegel-Jungstiere jünger 18 Monate, Höchstpreise bei Kalbinnen auf AMA-Gütesiegel-Qualität: Von der NÖ Rinderbörsen werden für schwere Kühe Zuschläge, für leichte Kühe (-280 kg) Abschläge verrechnet. Der Maximalpreis für Kühe Klasse U bis 420 kg Kaltgewicht beträgt 2,54 €/kg. Der Abschlag für Kühe der Fettklasse 1 (blaue Kühe) beträgt 0,10 €/kg. Für Jungkühe der Klasse E, U, R, Fettklasse 2, 3, 4 bis zu einem Alter von 48 Monaten erhöht sich der Preis bis zu 0,10 €/kg. Die NÖ Landwirtschaftskammer empfiehlt nur folgende Abbzüge zu akzeptieren: Klassifizierungskosten: Rinder 3,00 €, Schweine 0,80 €, AMA-Marketingbeitrag: Rinder 3,70 €, Kälber 1,10 €, Schweine 0,75 €.

BIO-SCHLACHTRINDER

Preisbericht der BioVermarktung, Stand: KW 28/2020
Erzeugerpreise in Euro pro kg, netto

Table with 4 columns: Bio-Kälber, Bio-Jungrinder, Bio-Austria, Qualitätssohnen, Qualitätskalbinnen, Bio-Kühe and prices.

Anmerkung: Die ausgewiesenen Preise sind Basispreise für die Klasse R3. Schlachtrinder besserer Handelsklassen notieren mit entsprechenden Zuschlägen. Für Schlachtrinder schlechterer Qualitäten werden Abschläge verrechnet.

UNTERSUCHTE SCHLACHTUNGEN

Jahresergebnisse 2019 erhoben von der Statistik Austria

Table with 5 columns: Politischer Bezirk, Rinder, Kälber, Schweine, Schafe and counts.

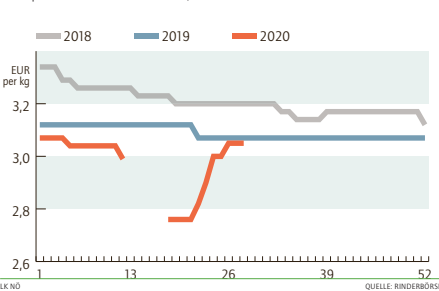
Kälbermärkte in der nächsten Ausgabe

Die Berichte von den Kälbermärkten am 30. Juni in Zwettl und in Greinbach werden in der nächsten Printausgabe des Marktberichts der NÖ LK am 16. Juli

veröffentlicht. Online können die Ergebnisse bereits unter www.noe.lko.at im Bereich Markt & Preise/Lebendrinder abgerufen werden.

KALBINNENPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Basispreis für Kalbinnen der Klasse U, exkl. USt.



PREISBERICHT GUT STREITDORF

Preisbericht der Rinder- und Schweinebörse NÖ sowie der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf EGen
Die aktuellen Marktpreise sind auch am Preistelexikon 05 0259 25060 (Tonband) abrufbar.

Table with 4 columns: Week, Notierung, Vormotierung, prices for heifers, piglets, and h-piglets.

RINDER- U. SCHWEINEMARKT

Preisbericht von der Agrarmarkt Austria gemäß Vieh-Meldeverordnungen, Stand: KW 26/2020
In Euro pro kg, gestochen, netto. Preise frei Rampe Schlachthof (beinhalten Transport, ...)

Table with 2 main sections: Österreich and Niederösterreich, listing prices for various categories like cattle, pigs, and sheep.

Globaler Milchhandel 2020 rückläufig

Die jüngsten FAO-Prognosen zur weltweiten Milchherzeugung gehen für 2020 von einem Wachstum um 0,8 Prozent auf 859 Mio. Tonnen aus – Während die Milchherzeugung in der EU (- 0,5 Prozent) und Südamerika (-1,1 Prozent) zurückgehen soll, sind die Erwartungen für Asien, Nordamerika und Ozeanien positiv – So steigt in China durch die Einführung strenger Lebensmittelstandards das Vertrauen in die eigene Produktion und auch die heimische Erzeugung – In Australien führen nach vier Jahren bestenfalls stagnierender Produktion ausrei-

chende Niederschläge zu höheren Erträgen und steigender Milchherzeugung – Stark einbrechen dürfte 2020 der Handel mit Milchprodukten – Bei den weltweiten Milchexporten wird ein Rückgang um über vier Prozent oder 3 Millionen Tonnen erwartet, was das stärkste Minus in den letzten 30 Jahren wäre – Dazu tragen vor allem die stark verringerten Importe Chinas und - bedingt durch den tiefen Ölpreis - der arabischen Länder bei – Der Handelsminus dürfte besonders die Exportmöglichkeiten der EU und Neuseelands betref-

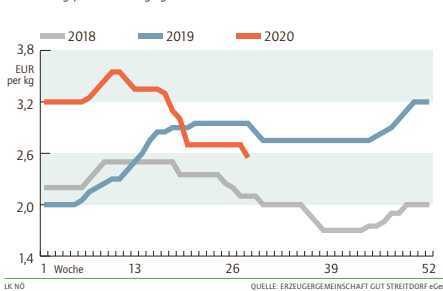
TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, netto

Table with 4 columns: EEX Leipzig, KW 27/2020, Vorwoche, Änderung, listing prices for butter, margarine, and milk.

FERKELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Vermittlungspreis der Erzeugergemeinschaft Gut Streitdorf eGen exkl. USt.



Uneinheitliche EU-Schweinemarkte

Die EU-Schlachtschweinemarkte entwickelten sich in der letzten Woche uneinheitlich – In Südeuropa stand ein knappes Angebot an Lebendtieren einer flotten Nachfrage gegenüber – Die beginnende Urlaubssaison bietet dabei zusätzliche Impulse und ermöglichte sogar steigende Notierungen – Gänzlich anders sieht es in Deutschland, Belgien und den Niederlanden aus – Durch die Schließung des Schlachthofes in Rheda-Wiedenbrück nahmen in Deutschland die Überhänge an schlachtreifen Tieren stetig zu – Gleichzeitig bot auch der Fleischhandel keine Impulse – Auch der Handel mit China wird zunehmend durch die Corona-Probleme belastet – Entsprechend gaben die Schweinepreise in Deutschland, Belgien und den Niederlanden nach –

Auch am heimischen Schlachtschweinemarkt steigt die Verunsicherung – Noch ist nicht abschätzbar welche Auswirkung die ersten positiven Coronafälle bei Schlachthofmitarbeitern in OÖ auf die heimische Branche haben wird – In der Vorwoche konnte sich die Notierung dank eines unterdurchschnittlichen Angebots noch gut behaupten – Der Basispreis der Erzeugergemeinschaft beträgt seit 02. Juli 1,52 € (unverändert) pro kg plus USt. – Der Auszahlungspreis für Zuchttsauen liegt bei 1,23 € (-3 Cent) pro kg plus USt. – Der Durchschnittspreis (ca. 60% MFA) lag in der 27. Woche bei 1,71 € pro kg plus USt. – Der Vermittlungspreis für H- und ÖHYB-Ferkel beträgt seit 06. Juli (28. Woche) 2,55 € (-15 Cent) pro kg plus USt.

LEBENDTIERE

Lebendpreise für Rinder und Schweine, Stand: KW 28/2020
Preise in Euro/kg Lebendgewicht, netto

Table with 3 columns: Jungstiere, Klasse R, Kalbinnen and price ranges.

Schweine 1,37
Die Lebendpreise werden mit Umrechnungsfaktoren berechnet. Die Faktoren betragen für Jungstiere 0,565; Ochsen 0,54; Kalbinnen 0,54; Kühe 0,50; Schlachtschweine 0,80. Datenbasis sind die erhobenen Werte aus der Tabelle Schlachtrinder bzw. der Durchschnittspreis der EZG aus der Vorwoche.

LÄMMER

Preise der Österreichischen Schaf- und Ziegenbörse reg. Gen.m.b.H., Stand: KW 27/2020
Auszahlungspreis in Euro pro kg basierend auf tatsächlichen Verkäufen, netto

Table with 2 columns: Lämmer Kategorie I, II/III, Altschafe/Altwidder and prices.

Fleischpreise: frei Schlachthof (beinhalten Schlacht- u. Transportkosten,...)
Lämmer Kategorie I 5,42
Lämmer Kategorie I (biologische Ware) 6,09

Absatz bleibt zufriedenstellend

Die Absatzsituation in der Direktvermarktung bleibt befriedigend, dazu trägt auch das bisher nicht zu heiße Sommerwetter bei – Der Absatz über Hofläden hat zwar an Schwung ver-

loren, bleibt aber überdurchschnittlich – Die Gastronomie nimmt auch wieder Fahrt auf, die Nachfrage aus Hotels bleibt dagegen unverändert. – Die Preise sind unverändert.

EIER

Häufigste Erzeugerpreise in NÖ, Stand: KW 28/2020
In Euro/100 Stück

Table with 3 columns: Direktabsatz an Letztverbraucher, Halteform, Gewichtsklasse L, M, and prices for various egg categories.

MARKTTELEGRAMM: PFLANZLICHE PRODUKTE



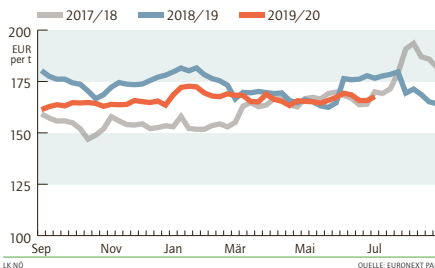
Getreidepreise im Aufwind

An den internationalen Getreidebörsen ging es letzte Woche mit den Notierungen wieder aufwärts – Beflügelt wurden die Getreidepreise von der jüngsten Prognose des US-Landwirtschaftsministeriums, in der die US-Maisanbaufläche überraschend stark gesenkt wurde – Die bislang erwartete Rekordmisernte in den USA steht damit auch infrage – In Russland wurden bis Anfang Juli 5,6 Mio. Tonnen Getreide geerntet, davon 3,5 Mio. Tonnen Weizen – Die Erträge liegen derzeit mit 2,9 t/ha deutlich hinter dem Wert von 4,4 t/ha im letzten Jahr – Im weiteren Ernteverlauf sollte sich die Ertragsituation aber bessern, da bislang vor allem in den Gebieten gedroschen wurde, wo an meisten von der Trockenheit betroffen waren – An der Euronext Paris konnte sich der September-

Weizenkontrakt in der letzten Woche um 1,8 % auf 182,50 €/t verbessern – Der November-Maiskontrakt stieg um 2,5 % auf 164,50 €/t – Am heimischen Getreidemarkt ist man derzeit mit der Wintergerstenernte beschäftigt – Die Ergebnisse bei der Winterbraugerste sind hinsichtlich Ertrag, Siebung und Protein bislang sehr erfreulich – An der Wiener Produktenbörse notierte letzte Woche erstmals Futtergerste der Ernte 2020 – Mit durchschnittlich 128,- €/t liegt der Preis etwas unter dem tiefen Niveau der Ernte 2019 – Premiumweizen verbesserte sich um zwei Euro auf durchschnittlich 175,- €/t – Futtermais verteuerte sich letzte Woche um weitere fünf Euro auf durchschnittlich 155,50 €/t.

MAISPREIS

Entwicklung der Terminnotierung
Wochendurchschnitte der Settlementpreise des nächstfälligen Kontrakts, exkl. USt.



RAPS

Preise abgeleitet von Euronext-Notierung für August 2020
(<https://derivatives.euronext.com/en/products/commodities-futures/ECO-DPAR>)

| | | |
|-------------------------|------------|-----|
| Notierung 27. Woche | €/t, netto | 377 |
| Erzeugerpreis 27. Woche | €/t, netto | 337 |
| Erzeugerpreis 26. Woche | €/t, netto | 338 |

Gut ausreichendes Angebot

Die Zwiebelernte schreitet bei günstigen Witterungsbedingungen stetig voran – Der österreichische Markt ist somit gut mit Winterzwiebeln versorgt – Das verfügbare Angebot trifft auf sommerlich ruhige aber stetige Inlandsnachfrage – Exporte finden ebenfalls in

überschaubarem Umfang statt – Die Preise konnten sich auf dem Vorwocheniveau behaupten – Für Zwiebel der neuen Ernte, geputzt und sortiert in der Kiste wurden zu Wochenbeginn je nach Qualität meist 25,- bis 27,- €/100 kg bezahlt.

FELDGEMÜSE

Häufigste Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je dt, netto

| | | |
|----------|--------------------------------------|-----------|
| Zwiebel | lose, sortiert in Kisten, Ernte 2020 | 25 bis 27 |
| Karotten | 5 kg Sack, ab Rampe, Ernte 2020 | 45 bis 50 |
| Kraut | weiß, je Stück | 40 bis 43 |
| | weiß, je kg | 40 bis 45 |
| | rot, je kg | 40 bis 50 |

HOLZ

Blochholz
F_i/Ta Kl. B, frisch, in €/FMO, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

| | Kleinmengen | Großmengen* |
|--------------------|-------------|-------------|
| Langholz, Media 2b | 70 | 75 |
| Blochholz, 1a | 25 | 30 |
| Blochholz, 1b | 35 | 40 |
| Blochholz, 2a | 55 | 65 |
| Blochholz, 2b | 55 | 65 |
| Blochholz, 3a | 55 | 65 |

* bei Verkauf in Großmengen ab 200 FMO an einem Ort.
Abschlag für Braunblochle, Cx und Käferholz: 30 bis 35 €; schöne Lärche ab 3a: 40 € über Fichte; Weißkiefer: 20 € unter Fichte; Schwarzkiefer: 30 € unter Fichte; Fichte frisch in Schadgebieten: 50 bis 60 €

Industrieholz
In €, gültig ab 1 LKW-Einheit (ca. 30 FMO) eines Sortiments an einem Ort

| | Mindestpreis |
|---|--------------|
| Schleifholz, F _i /Ta, AMM | 74 |
| Faserholz, F _i /Ta/Kie/Lä, AMM | 46 |
| Faserholz, Rotbuche, AMM | 62 |

Brennholz
Bei Abgabe an den Letztverbraucher in €/RMM zugestellt inkl. USt.

| | Mindestpreis |
|---|--------------|
| Brennholz hart (1 m lang), Rotbuche | 60 bis 65 |
| Brennholz hart (1 m lang), sonst. Laubholz | 50 bis 55 |
| Brennholz weich (1 m lang), F _i /K _i /Ta/Lä | 30 bis 35 |
| Brennholz hart (offenfertig), Rotbuche | 85 bis 95 |
| Brennholz hart (offenfertig), sonst. Laubholz | 75 bis 85 |
| Brennholz weich (offenfertig), Lärche | 50 bis 55 |

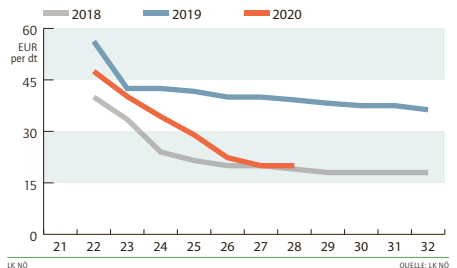
Waldhackgut
Gehackt frei Werk, in €/AMM

| Wassergehalt | Mindestpreis |
|--------------|--------------|
| < 30 % | 75 bis 80 |
| 30 - 40 % | 70 bis 75 |
| > 40 % | 65 bis 70 |

Energieholzindex
Basis 1979
1. Quartal 2020: 1,444

FRÜHKARTOFFELPREIS

Entwicklung in Niederösterreich
Erzeugerpreis für runde Sorten, exkl. USt.



Preise unter Druck

Mit der stabileren Witterlage in der letzten Woche hat sich das Angebot an Frühkartoffeln weiter erhöht – Die verfügbaren Angebotsmengen sind bei meist guten bis sehr guten Erträgen bei den Frühsorten entsprechend reichlich – Neben den frühen Sorten stehen auch immer mehr Anschlussorten zum Roden an – Bei den Anschlussorten scheinen die Ansätze der Kartoffelstauden aber schwächer auszufallen und entsprechend rasch schreitet hier das Knollenwachstum voran – Angesichts des reichlichen Angebots und dem steigenden Anteil an schwer vermarktungsfähigen Übergrößen wird daher dringend zur

Reifeförderung geraten – Der Inlandsabsatz im heimischen LEH läuft saisontypisch ruhig aber stetig – In der Gastro- und Großküchenverpflegung steigen die Absatzzahlen langsam an – Die Erzeugerpreise sind angebotsbedingt weiter unter Druck – In NÖ, Burgenland und der Steiermark wurden zu Wochenbeginn für mittelfallende Ware meist 20,- €/100 kg bezahlt – Für Übergrößen lagen die Preise zuletzt nur mehr bei 10,- bis 15,- €/100 kg – In OÖ ist heuer die Ertragsituation sehr vielversprechend – Die Preise gaben letzte Woche nochmals nach – Ende der letzten Woche wurden bis zu 27,- €/100 kg bezahlt.

FRÜHKARTOFFEL

Häufigster Erzeugerpreis
In Euro je dt, netto, zu Wochenbeginn

| | |
|-----------------------|-----------|
| 02. bis 03. Juli 2020 | |
| mittelfallend | 20 |
| Übergrößen | 15 |
| 04. bis 08. Juli 2020 | |
| mittelfallend | 20 |
| Übergrößen | 10 bis 15 |

OBST

Erzeugerpreise zu Wochenbeginn
In Euro je kg, netto

| | | |
|--------------|-----------------------------|----------------|
| Kirschen | Ab Hof, Straße (inkl. USt.) | 5,00 bis 8,00 |
| Weichsel | Ab Hof, Straße (inkl. USt.) | 5,00 bis 8,00 |
| Marillen | Ab Hof, Straße (inkl. USt.) | 4,00 bis 7,00 |
| Himbeeren | Ab Hof, Straße (inkl. USt.) | 8,00 bis 12,00 |
| Heidelbeeren | Ab Hof, Straße (inkl. USt.) | 9,00 bis 11,00 |

Etwas weniger Käferholz

Der Markt für Fichtensägerundholz ist unübersichtlich – Normale Nutzungen sollten derzeit nur mit gesicherten Verträgen durchgeführt werden – Durch die feuchte Witterung der letzten Wochen hat sich die Aktivität des Borkenkäfers etwas verlangsamt – In Folge hat auch das Interesse der Sägerwerke an frischem Sägerundholz wieder zugenommen und es werden wieder Mengen abgenom-

men – Die Preise für die diversen Sortimente und Qualitäten sind sehr unterschiedlich, die Käferholzgebiete waren vom Preisverfall stärker betroffen als andere Landesteile – Am Faserholzmarkt hat sich die Lage bei reduzierten Preisen leicht entspannt – Der Biomassemarkt bleibt zugezogen – An Waldhackgut besteht wenig Bedarf, bei Brennholz ist die Nachfrage unverändert gut.

FORTS. TIERISCHE PRODUKTE WILDBREIT

Erhoben bei Wildbrethändlern in NÖ, Stand: KW 28/2020
Bei Abgabe an den Handel: gekühlt, in Euro ohne USt. ¹⁾ in der Decke ohne Haupt

| | | |
|-----------------------|-------------------------|--------------------|
| Reh ¹⁾ | über 12 kg | 2,00 bis 2,20 €/kg |
| | 8 bis 12 kg | 1,50 bis 1,60 €/kg |
| | 6 bis 8 kg | 1,00 bis 1,10 €/kg |
| Rotwild ¹⁾ | | 2,00 bis 2,10 €/kg |
| Wildschwein | 20 bis 80 kg | 0,80 bis 0,90 €/kg |
| | unter 20 kg, über 80 kg | 0,50 bis 0,60 €/kg |
| Gämsen ¹⁾ | | 3,00 bis 3,10 €/kg |

Für ausgesuchte Qualitäten können auch höhere Preise erzielt werden.

LW PRODUKTENBÖRSE WIEN

Börse für landwirtschaftliche Produkte in Wien, Stand: 01.07.2020
Großhandelsabgabepreis per Tonne, netto; Inlandsgetreide frei Verladestation Großraum Wien

| | | |
|-----------------------|--|-------------|
| Premiumweizen | inl., mind. 15% Protein, Fallzahl 280, 80 kg/hl | 180 bis 182 |
| Qualitätsweizen | inl., mind. 14% Protein, Fallzahl 250, 80 kg/hl | 175 |
| Mahlweizen | inl., pann. Raum, mind. 12,5% Protein, FZ 220, 78 kg/hl | – |
| Durumweizen | inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl | – |
| Mahlroggen | inl., mind. 500 Amylogramm, 71 kg/hl | – |
| Braugerste | inl., Fallzahl 250, 80 kg/hl | – |
| Gerste für Futterzw. | inl., 62 kg/hl, Ernte 2018 | 126 bis 130 |
| Weizen für Futterzw. | 70 kg/hl | – |
| Roggen für Futterzw. | inl., 65 kg/hl | – |
| Hafer für Futterzw. | 50 kg/hl | – |
| Mais für Industriezw. | – | – |
| Mais für Futterzwecke | gem. Empfehlung der EK (2006/576/EG), Ernte 2019 | 155 bis 156 |
| Rapsaat | mind 40% Öl | – |
| Melasseschnitzel | Pellets, gesackt, Ernte 2019 | – |
| | Pellets, lose, Ernte 2019 | – |
| Sojaschrot 45 | inl., mind. 45% Rohprotein u. Fett, max. 6% Rohfaser, lose | 410 bis 420 |
| Sojaschrot 44 | 44% Rohprotein u. Fett, max. 7% Rohfaser, lose, GVO | 325 bis 335 |
| Sojaschrot 49 | 49% Rohprotein u. Fett, max. 3,5% Rohfaser, lose, GVO | 350 bis 360 |
| 00 Rapsschrot | inl., 35% Protein u. Fett, lose | – |
| Sonnenblumenschrot | inl., mind 37% Protein u. Fett, max. 20% Rohfaser lose | – |

BIOGETREIDE BÖRSE BOLOGNA

Erhoben von der Getreidebörse in Bologna, Stand: 02.07.2020
Großhandelsabgabepreis der Getreidebörsen in Bologna für Getreide aus biologischem Anbau frei Verladestation Großraum Bologna in Euro per Tonne, netto

| | | |
|----------------------|--|-------------|
| Weichweizen | lose, mind. 11 % Prot., 78 kg/hl | 270 bis 280 |
| Hartweizen | lose, mind. 12 % Prot., mind. 78 kg/hl | 370 bis 380 |
| Mais f. Futterzwecke | lose | 255 bis 280 |

TERMINMÄRKTE

Wochendurchschnitte der täglichen Settlementpreise
In Euro per Tonne, Kartoffel per 100 kg, netto

| Euronext Paris | KW 27/2020 | Vorwoche | Änderung |
|-------------------------|------------|----------|-----------|
| Raps | | | |
| August 2020 | 377,10 | 377,95 | - 0,22 % |
| November 2020 | 379,05 | 379,95 | - 0,24 % |
| Februar 2021 | 379,85 | 381,30 | - 0,38 % |
| Weizen | | | |
| September 2020 | 181,00 | 177,20 | + 2,14 % |
| Dezember 2020 | 183,00 | 179,85 | + 1,75 % |
| März 2021 | 185,25 | 182,35 | + 1,59 % |
| Mais | | | |
| August 2020 | 167,60 | 165,75 | + 1,12 % |
| November 2020 | 162,60 | 160,25 | + 1,47 % |
| Jänner 2021 | 165,75 | 164,10 | + 1,01 % |
| Kartoffel, Eurex | | | |
| November 2020 | 5,30 | 6,46 | - 17,96 % |
| April 2021 | 7,88 | 9,38 | - 15,99 % |